
Produktname: ERK 1/2 (Phospho-Thr202/Y204) Kaninchen-Polyclonal-Antikörper
Katalog-Nr.: APRab04632

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte, Fisch
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Phosphoryliert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:10000-1:20000

tnis

Molekulargewicht

Antigen-Informationen

Genname	MAPK1/MAPK3 MAPK3; ERK1; PRKM3; Mitogen-activated protein kinase 3; MAP kinase 3; MAPK 3; ERT2;
Alternative Namen	Extracellular signal-regulated kinase 1; ERK-1; Insulin-stimulated MAP2 kinase; MAP kinase isoform p44; p44-MAPK; Microtubule-associated protein 2 kinase; p
Gen-ID	5595/5594
SwissProt ID	P27361/P28482
Immunogen	Synthetisiertes Phosphopeptid um die Phosphorylierungsstelle von humanem ERK 1/2 (Phospho-Thr202/Y204)

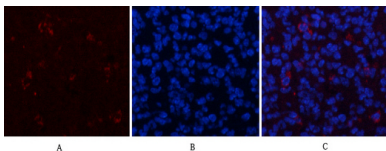
Hintergrund

Das von diesem Gen kodierte Protein gehört zur Familie der MAP-Kinasen. MAP-Kinasen, auch als extrazellulär signalregulierte Kinasen (ERKs) bekannt, sind Teil einer Signalkaskade, die verschiedene zelluläre Prozesse wie Proliferation, Differenzierung und Zellzyklusprogression in Reaktion auf diverse extrazelluläre Signale reguliert. Diese Kinase wird durch vorgeschaltete Kinasen aktiviert, was zu ihrer Translokation in den Zellkern führt, wo sie nukleäre Zielproteine phosphoryliert. Es wurden alternativ gespleißte Transkriptvarianten beschrieben, die für unterschiedliche Proteinisoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], katalytische Aktivität: ATP + Protein = ADP + Phosphoprotein., Cofaktor: Magnesium., Domäne: Das TXY-Motiv enthält die Threonin- und Tyrosinreste, deren Phosphorylierung die MAP-Kinasen aktiviert., Enzymregulation: Aktivierung durch Tyrosinphosphorylierung als Reaktion auf Insulin und NGF., Funktion: Beteiligt an der Initiierung und Regulation von Meiose, Mitose und postmitotischen Funktionen in differenzierten Zellen durch Phosphorylierung verschiedener Transkriptionsfaktoren wie ELK-1. Phosphoryliert EIF4EBP1; erforderlich für die Initiierung der Translation. Phosphoryliert das mikrotubuliassozierte Protein 2 (MAP2). Phosphoryliert SPZ1 (durch Ähnlichkeit). Phosphoryliert Hitzeschockfaktorprotein 4 (HSF4). PTM: Doppelt phosphoryliert an Thr-202 und Tyr-204, wodurch das Enzym aktiviert wird. Ähnlichkeit: Gehört zur Proteinkinase-Superfamilie. CMGC Ser/Thr-Proteinkinasefamilie. MAP-Kinase-Subfamilie. Ähnlichkeit: Enthält eine Proteinkinasedomäne. Untereinheit: Interagiert mit MORG1 (durch Ähnlichkeit). Bindet an HIV-1 Nef. Diese Interaktion hemmt dessen Kinaseaktivität. Interagiert mit HSF4 und NISCH.

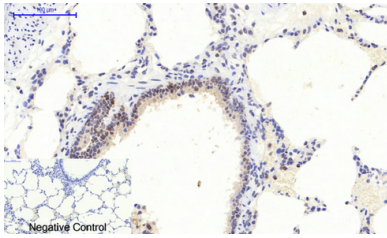
Forschungsbereich

MAPK_ERK_Wachstum; MAPK_G_Protein; ErbB_HER; Chemokin; Oozytenmeiose; mTOR; Kontraktion der glatten Gefäßmuskulatur; Bildung der dorsoventralen Achse; TGF- β ; Axonführung; VEGF; Fokale Adhäsion; Adhäsionskontakt; Gap Junction; Toll-Like-Protein; NOD-ähnlicher Rezeptor; Natürliche Killerzellen-vermittelte Zytotoxizität; T-Zell-Rezeptor; B-Zell-Antigen; Fc ϵ RI; Fc γ R-vermittelte Phagozytose; Langzeitpotenzierung; Neurotrophin; Langzeitdepression; Regulation von Aktin und Zytoskelett; Insulinrezeptor; GnRH; Progesteron-vermittelte Oozytenreifung; Melanogenese; Diabetes mellitus Typ II; Aldosteron-regulierte Natriumreabsorption; Alzheimer-Krankheit; Prion Krankheiten; Signalwege bei Krebs; Darmkrebs; Nierenzellkarzinom; Bauchspeicheldrüsenkrebs; Gebärmutterkrebs; Gliom; Prostatakrebs; Schilddrüsenkrebs; Melanom; Blasenkrebs; Chronische myeloische Leukämie; Akute myeloische Leukämie; Nicht-kleinzelliger Lungenkrebs;

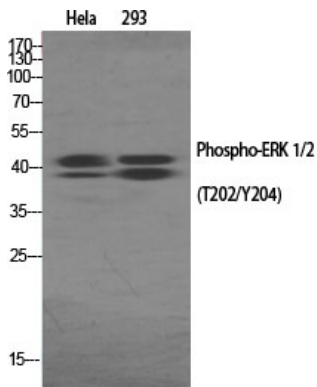
Bilddaten



Immunfluoreszenzanalyse von Mausmilzgewebe. 1. ERK 1/2 (Phospho-Thr202/Y204)-polyklonaler Antikörper (rot) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Cy3-markierter Sekundäntikörper wurde 1:300 verdünnt (Raumtemperatur, 50 min). 3. Abbildung B: DAPI (blau), 10 min. Abbildung A: Zielstruktur. Abbildung B: DAPI. Abbildung C: Überlagerung von A und B.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem Rattenlungengewebe. 1. Der polyklonale ERK 1/2 (Phospho-Thr202/Y204)-Antikörper wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antikörper-Retrieval wurde Natriumcitrat (pH 6,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min). Als Negativkontrolle diente nur der Sekundärantikörper.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen Antikörpers gegen Phospho-ERK 1/2 (T202/Y204).